SIAMS Artikel März 2020

**Verschiebung der SIAMS: ausserordentliche Aussteller**

*Der Corona-Virus wirkt sich auch weiterhin negativ auf die Wirtschaft und darauf aus, wie wir Geschäfte machen. Wie viele andere Messen auch, musste die SIAMS Termine für später im Jahr planen, immer in der Hoffnung, dass dieses gesundheitliche Sturmwetter bis zum 10.–13. November vorbeigezogen sei. Wir trafen uns mit Account Managerin Laurence Roy und Pierre-Yves Kohler, dem CEO der Veranstaltung.*

Die Organisatoren machten sich schon einige Wochen Sorgen. Je näher die ursprünglichen Termine rückten, desto mehr stiegen sowohl für die Organisatoren wie die Aussteller die Kosten einer eventuellen Verschiebung. Eine Entscheidung drängte sich auf. Um dies nicht allein zu entscheiden, leiteten die Organisatoren umfangreiche Befragungen in die Wege und halten nun fest: *«Wir wussten ja bereits, dass unsere Aussteller aussergewöhnliche Leute sind, und das hat sich in dieser schwierigen Zeit einmal mehr bestätigt – sie haben alle mitgespielt und uns unterstützt. Es sind echt die allerbesten Aussteller der Welt ! Ihnen allen sei gedankt!»*

**Schritt 1 – das Aussteller-Komitee**

Diese Gruppe aus rund 20 Unternehmen vertritt die Aussteller. Sie umfasst Personen aus den beiden Haupt-Sprachregionen und Vertreter aller ausgestellten Produktekategorien. Die Komiteemitglieder wurden am 3. März kontaktiert und haben den Organisatoren schon schnell empfohlen, die SIAMS zu verschieben, wenn möglich noch auf einen Termin in diesem J und möglichst auf Anfang November.

**Schritt 2 – die Aussteller**

Nach dieser ersten Orientierung haben die Organisatoren alle Aussteller im Rahmen einer Online-Umfrage kontaktiert. *«Eine Stunde nach dem Start der Umfrage, trafen bereits 100 Antworten ein»* sagt Laurence Roy. Am nächsten Tag waren schon 350 Antworten eingetroffen (bei 440 Ausstellern), was die Beteiligung der SIAMS-Aussteller an der Organisation «ihrer» Messe deutlich macht. Und auch wenn einige Unterschiede zwischen den deutsch- und den französischsprachigen Ausstellern erkennbar wurden, waren die Informationen eindeutig.

**Schritt 3 – eine schwierige Entscheidung**

*«Ideal wäre gewesen, die SIAMS einfach auf April 2021 und die Innoteq auf März 2022 zu verschieben. So hätten wir weiterhin jedes Jahr eine Frühjahrsmesse in der Schweiz gehabt: einmal in Moutier und einmal in Bern. Wir haben dies mit den Organisatoren der neuen Berner Messe diskutiert, aber es gab keinen wirklichen Grund für sie, eine derart weitreichende Entscheidung zu treffen»,* erklärt Pierre-Yves Kohler und fügt hinzu: *«Unter den Organisatoren herrscht ein gutes Verhältnis und wir werden weiterdiskutieren und allenfalls Dinge gemeinsam organisieren, wissen aber noch nicht genau was.»*

In Bezug auf andere Veranstaltungen befragt, meinten die Aussteller aus der französischen Schweiz (50% der SIAMS-Aussteller), es sei wichtig, die Micronora in die Überlegungen einzubeziehen, während die Innoteq nicht wirklich ein Teil davon sei... und bei den Ausstellern aus der Deutschschweiz war es genau umgekehrt.

In Bezug auf die Termine ergab die Umfrage, dass die Daten anfangs November am wichtigsten waren. *«Auch wenn die Mehrzahl der Aussteller uns zu Anfang November rieten, hat dies unweigerlich auch unglückliche Folgen. Es ist nun mal unmöglich, internationale Technikmessen eines ganzen Jahres ohne Terminkollisionen auf sechs Monate zu konzentrieren»,* merkte der CEO an.

**10. – 13. November – Termine und Konsequenzen**

*«Die Positionierung der SIAMS, d.h. der Messe für die gesamte Produktionskette der Mikrotechnik, ist ihre Stärke und vor allem im Herzen unserer Region und der Mikrotechnik von grosser Bedeutung, aber auch ein bisschen eine Schwachstelle angesichts der Terminverschiebung. Unsere Aussteller stellen nun mal überall und in allen Bereichen aus.»* Die unglückliche Folge ist u.a., dass GrindTec und Electronica zur gleichen Zeit stattfinden und eine kleinere Zahl von Ausstellern davon betroffen ist.

**Transparenz und Optimismus**

Zusätzlich zu den mit sehr vielen Kommentaren versehenen Fragebögen sahen sich die Organisatoren mit einer wahren Lawine an Nachrichten und Anfragen konfrontiert… einige wenige waren eher negativ, aber die grosse Mehrheit der Aussteller steht voll und ganz hinter den Organisatoren und freut sich bereits auf eine hervorragende SIAMS im Herbst. Laurence Roy fügt hinzu: *«Sie halten fest, dass dies eine wirklich aussergewöhnliche Situation sei, danken uns dafür, wie wir vorgegangen sind und unterstützen uns sehr weitgehend. Leider sind die neuen Daten aber für einige ein Problem.»*

**Informierte Besucher**

Die Organisatoren haben mittlerweile alle Besucher informiert, die bereits eine Eintrittskarte runtergeladen hatten. Bereits heruntergeladene Freikarten bleiben gültig. Eine Karte für Dienstag, den 21. April, ist also zum Beispiel für Dienstag, den 10. November gültig. In den ersten zwei Wochen nach der Eröffnung des Kartenschalters wurden mehr als 1'500 Besucherkarten für Besucher aus 26 Ländern runtergeladen. *«Wir sind sehr stark regional verankert und bieten in der Welt der Mikrotechnik ein aussergewöhnliches Schaufenster für KMUs aus der Juraregion und der Schweizer Mikrotechnik an – und unsere Besucher aus der ganzen Welt irren sich nicht...»,* so das diesbezügliche Kommentar der Account Managerin.

**Die Verschiebung: so einfach wie möglich**

Um die administrativen Schritte für die Aussteller so weit wie möglich zu vereinfachen, erhalten diese einen Brief mit einem sehr einfachen Formular. Nur jene Aussteller, die an den neuen Terminen entweder nicht teilnehmen können, oder wollen, müssen es an uns retournieren. Für alle anderen bleibt alles, was für April getan wurde, auch für November gültig. *«Wir werden den Ausstellern zudem eine kleine Aufmerksamkeit aus Schokolade zukommen lassen, die ursprünglich an der Messe hätte verteilt werden sollen. Aufgrund der Terminverschiebung haben wir aber beschlossen, diese als kleines Dankeschön für ihre Unterstützung an die Aussteller zu verschicken»,* sagt Laurence Roy.

Die erhaltenen Anzahlungen bleiben auch für die Novemberveranstaltung gültig und von Ausstellern, die leider absagen müssen, wird ein Kostenbeitrag verlangt. Laurence Roy meint dazu: *«Theoretisch wird dem Aussteller bei einer Absage mehr als drei Monate vor der Veranstaltung die Hälfte seiner Anzahlung zurückerstattet, aber wir befinden uns gegenwärtig in einer Ausnahmesituation und werden deshalb diese Regel nicht anwenden.»*

Annullierung und Verschiebung sind jedoch mit gewissen Kosten verbunden. Der CEO ergänzt: *«Obwohl wir die Messe stoppen konnten, vor grössere Kosten entstanden, hatten wir doch schon eine Menge Geld in Kommunikation, Werbung, Drucksachen etc. und natürlich auch Arbeitszeit investiert. Viele Aussteller hatten ebenfalls bereits in Kommunikation und Arbeit investiert. Mehrere hunderttausend Franken lösen sich so buchstäblich in Rauch auf.»*

[[Kästchen]]

**Grosser Dank an die Sponsoren und Aktionäre**

Ende 2018 haben die FAJI SA und acht andere regionale Unternehmen das Forum de l’Arc rekapitalisiert und das Unternehmen auf eine solide finanzielle Basis gestellt. Es wurde auch eine neue Struktur geschaffen, um den Betrieb zu rationalisieren und die Räumlichkeiten zu vermarkten. Catherine Hahn, Die Vorstandsvorsitzende des Forums sagt uns dazu: *«Wir haben alles gestrafft, die Verträge neu verhandelt und die Bankkredite geändert. Die Vermietung der Forumflächen gehen nicht allzu schnell voran, aber die finanzielle Situation ist viel besser als vor der Ablösung.»* Der CEO fährt fort: *«Die FAJI wird ganz sicher durch die Verschiebung der SIAMS negativ betroffen sein, aber das Unternehmen ist nicht gefährdet und ich möchte an dieser Stelle unseren Sponsoren und Aktionären danken, die mitgeholfen haben, das Gebäude zu errichten und das Unternehmen zu rekapitalisieren.»*

Bild mit Logos im Kästchen

[[Ende]]

**Und wie sieht es für 2022 aus?**

A priori wird die SIAMS 2022 an den ursprünglich geplanten Daten (also vom 4.–8. April) stattfinden, aber die Organisatoren lassen die Möglichkeit offen, Herbsttermine zu bevorzugen *«falls sich die Veranstaltung von 2020 als ausserordentlich effizient erweisen sollte».* Der CEO meint dazu: *«Einige Aussteller haben uns diesbezüglich bereits mitgeteilt, dass ihnen eine SIAMS im Herbst eigentlich geeigneter erscheint als eine Frühjahrsversion, während andere genau das Gegenteil betonten. Wir werden nach der SIAMS sicherlich eine Umfrage durchführen, um mehr darüber von unseren Ausstellern zu erfahren.»* Die diesjährige Novemberausgabe wird so von Moutier auch als Gelegenheit erachtet, etwas Neues zu lernen.

**Wie sieht es mit den Standorten der Aussteller aus?**

Seit mehreren Jahren bietet die SIAMS ihren Ausstellern die Möglichkeit, ihren Stand von einer Veranstaltung zur nächsten am selben Ort zu belassen. Ihre Loyalität wird so belohnt. Aber was wird 2022 mit einem langjährigen Aussteller geschehen, der leider nicht an der Veranstaltung von 2020 teilnehmen konnte? Die Organisatoren möchten Ihnen so weit wie realisierbar, die Möglichkeit bieten, ihren «alten» Stand zu behalten und sie nicht aufgrund der Terminverschiebung sozusagen zu «bestrafen». In den kommenden Wochen werden wir deshalb jeden Fall individuell mit den Betroffenen besprechen.

**Wieso Sie die SIAMS (im November) besuchen sollten**

Viele Aussteller hatten für die kommende SIAMS grosse Premieren angekündigt. Mehrere neue Lösungen und Maschinen sollten zum weltweit ersten Mal präsentiert werden und viele Aussteller arbeiteten hart daran, die SIAMS zu einem makellosen Schaufenster ihrer Neuheiten zu machen.

Was sind nun für sie die Folgen der Verschiebung? *«Wir haben alle Aussteller kontaktiert, die uns Informationen zu ihren Neuheiten geschickt hatten, und die meisten von ihnen haben ihre Pläne nicht geändert – die SIAMS ist und bleibt eine der Stärken ihrer Kommunikation für das ganze Jahr»*, sagt uns der CEO.

Also werden die Stände nach wie vor mit innovativen Lösungen und Ausstellern aufwarten, die ihre aussergewöhnlichen Kompetenzen demonstrieren wollen. Er schliesst diesbezüglich*: «Arbeiten Sie auf dem Gebiet der Mikrotechnik, Uhrenindustrie, Automobilindustrie, Luftfahrt, Mechatronik, Medizin, Elektronik, oder der Zulieferung von Präzisionstechnik?  Suchen Sie Produkte, Lösungen und Partner für die Schweizer Qualität und Innovation zentrale Werte sind? Und müssen Sie ständig Ihre eigenen Produkte, Dienstleistungen und Effizienz verbessern? Möchten Sie sich deshalb in einer sympathischen und freundlichen Atmosphäre informieren? Wenn Sie eine, oder mehrere der oben genannten Fragen mit <ja> beantwortet haben, wird Ihnen ein Besuch der SIAMS 2020 sicher dabei helfen, Ihre Ziele zu erreichen!»*

Laurence Roy ergänzt: *«Alles, was wir für April vorbereitet hatten, wird einfach auf November verschoben und dann noch nützlicher sein. Wir bauen Vordächer und Raucherzonen, Parkplätze in unmittelbarer Nähe, verschiedene Gastronomieeinrichtungen...und tun alles, um den Besuchern einen ausgezeichneten Tag in Moutier zu ermöglichen, auch wenn das Wetter nicht frühlingshaft ist... All dies ergänzt die Möglichkeit, sich zu informieren und Antworten auf ihre technischen und/oder kommerziellen Fragen zu finden.»*

Wir werden später noch auf das Programm der SIAMS-Woche zurückkommen. Die Organisatoren hatten ja Veranstaltungen geplant, die sie nun 1:1 auf November verschieben werden. Wir warten dazu noch die entsprechenden Bestätigungen ab.

**Inmitten eines vielseitigen und einzigartigen Gebietes**

Ursprünglich wurde die SIAMS geschaffen, um den Entscheidungsträgern im Jura zu ermöglichen, sich besser kennenzulernen und «in einer freundschaftlichen Atmosphäre Geschäfte zu tätigen». Diese Besonderheit ist zwar geblieben, aber die Veranstaltung hat sich auch international weit geöffnet. Trotzdem steht auch weiterhin der Gedanke im Vordergrund, den Unternehmen so zu erlauben, sich auf einfache und effiziente Weise zu präsentieren. Zahlreiche kleine Unternehmen stellen ausschliesslich alle zwei Jahre an der SIAMS aus, denn es ist für die Verantwortlichen nicht immer leicht, mit all den Marketingaspekten umzugehen. Deshalb wurde die SIAMS ganz spezifisch für sie entwickelt.

Weit entfernt von übertriebenem Marketing, erlaubt die SIAMS all ihren Ausstellern, sich auf einfache Weise bestmöglich zu präsentieren. Dies ist die Garantie einer Messe, die sich die Kontaktanknüpfung und Begegnungen in einer freundlichen und direkten Atmosphäre aufs Schild geschrieben hat... ob nun im April, oder im November

**Und in der Zwischenzeit gibt’s ja das Informationsportal der Mikrotechnik...**

Obwohl das Mikrotechnik-Informationsportal noch nicht als virtuelle SIAMS bezeichnet werden kann, ermöglicht es den Ausstellern doch, selbst Informationen und News über ihre Produkte und ihr Unternehmen zu veröffentlichen. Mit mehr als 3'000 auf Französisch und 2'000 auf Deutsch und 1'000 auf Englisch veröffentlichten News und mehr als 50 Stellenangeboten im Bereich Mikrotechnik vereint es eine grosse Menge an Informationen und ist ein Tor zur *Mikrotechnik-Welt* der SIAMS. *«Auch wenn sich die Leute vorübergehend nicht treffen können, bieten wir unseren Ausstellern eine garantierte Online-Kommunikationsplattform frei von Covid-19»,* sagt Laurence Roy. Mit mehr als 3'400 sehr zielgerichteten Besuchen der Website pro Monat und 26'000 Aufrufen auf Twitter, zeigt die Statistik, dass die Besucher diese für Aussteller gratis zur Verfügung gestellte Kommunikationsmöglichkeit zu schätzen wissen.

**Hier steht der Mensch im Mittelpunkt**

Der CEO erklärt abschliessend: *«Wir tun alles, um unseren Ausstellern die Teilnahme an der SIAMS zu erleichtern, nicht zuletzt, weil wir ein Non-Profit-Unternehmen sind und unser Hauptziel darin besteht, unseren Ausstellern Kontakt- und Geschäftsmöglichkeiten zu bieten. Wir wollen unbedingt die ganz besondere Atmosphäre bewahren, die die SIAMS so einzigartig macht.»* Wir sprechen hier über ihre Atmosphäre, über Beziehungsaspekte und Gefühle… aber natürlich auch über gewinnbringende Kontakte, neu eingegangene Partnerschaften und gegenwärtige wie zukünftige Geschäfte.

Er schliesst: *«Um die <SIAMS-Erfahrung> wirklich zu erfassen, muss man sie selbst erleben und deshalb lade ich Sie alle ein, die Messe in Moutier vom 10.–13. November 2020 zu besuchen. Der Eintritt ist für all diejenigen kostenlos, die ihre Eintrittskarte von der Website runterladen –* [*www.siams.ch/tickets*](http://www.siams.ch/tickets)*».*

Zögern Sie noch, Ihren Besuch in Moutier einzuplanen? Um Sie zu überzeugen, haben wir eine Liste mit 8,5 guten Gründen für einen Besuch der SIAMS zusammengestellt: <http://bit.ly/2tLGBIq>

Wir sehen uns vom 10. bis 13. November 2020 in Moutier am Forum de l’Arc!

Bilder und Legenden

**Mehrere Bilder des Aufbaus (austauschbar)**

Bilder 1, 4, 4, 8, 19, 20, 21, 23, 33, 47, 52, 54, 56, 57

Legenden:

Die Installation der «SIAMS-Fabrik» erfordert mehrere Wochen. Am D-Day gibt es mehr als 1'500 Menschen, die dort arbeiten und Besucher empfangen.

Mehr als 100 Maschinen, mehr als 250 Kaffeemaschinen, mehr als 2'000 Lampen.... allein die Elektroinstallationen erfordern mehr als einen Monat Arbeit und belaufen sich auf mehr als CHF 180’000.

Die SIAMS – das sind überdies etwa 10’000m2 Spannteppiche. Bei CHF 11.50/m2 entspricht dies einer Gesamtinvestition von über CHF 110'000.-. Ein Teil davon kann nach der SIAMS wieder zurückgewonnen werden.

Auch wenn das Corona-Virus das Geschäftsergebnis der FAJI SA zweifellos negativ beeinflussen wird, so hätte die Situation doch noch viel schlimmer ausfallen können, wenn die Infrastruktur vor der Annullierung schon eingerichtet gewesen wäre. Und das gilt auch für die Aussteller.

Die SIAMS bietet allen Ausstellern die Möglichkeit, sich auf einfache Weise entweder mit einem modular aufgebauten Stand, oder mit einem individuellen Stand zu präsentieren.

**Bild der eröffneten Messe**

Bilder 72 und 74

Obwohl alles schon während Wochen aufgebaut wurde, so ist es doch immer wieder überraschend, die Messe am ersten Morgen zu erleben – alles ist wie von Zauberhand installiert und bereit, die Besucher zu empfangen. Verpassen Sie deshalb nicht die nächste Veranstaltung vom 10.-13. November. Die Aussteller haben sich weitere 7 Monate genommen, um aussergewöhnliche Lösungen für Sie vorzubereiten.

**Konferenzen**

Bild 48

Ab der SIAMS 2020 wird das Forum de l’Arc permanent eine szenographische und audio-visuelle Ausrüstung anbieten. Der Saal kann somit voll ausgestattet für andere Veranstaltungen gemietet werden. Hier ein Bild der provisorischen Installation von 2018.

**Eine erholsame Abendveranstaltung**

Bild 127

Gitarre, Bass und Schlagzeug am Stand, Apéro in den Gängen… die SIAMS ist auch dies: eine sympathische Räumlichkeit, die den Ausstellern der Mikrotechnikindustrie erlaubt, sich etwas «entschleunigt» zu treffen und sich einige Momente lang unkompliziert unter Fachleuten auszutauschen.

**Sponsoren und Aktionäre**

Bilder fürs Kästchen.

Karte FAJI Forum PDF